



Fachschaftsrat der Philosophischen Fakultät

Sitzungsprotokoll vom 08.10.2012

<b>Anwesend:</b>	Stefan, Jan, Ruppert, Jens, Christina, Madeline, Paul, Floh, Ronny, Laura
<b>Entschuldigt:</b>	Jojo, Miri, Enrico
<b>Gäste:</b>	Christian, Andreas, Sabine, Salim, Juliane
<b>Unentschuldigt:</b>	-
<b>Sitzungsleitung:</b>	Stefan
<b>Protokoll:</b>	Jens
<b>Sitzungszeit:</b>	18:44 - 20:11

### TOP 1 Beschlussfähigkeit und Protokoll

- mit 10 anwesenden Mitglieder beschlussfähig
- Protokoll vom 25.08. und vom 27.09. ohne Gegenrede angenommen

### TOP 2 Finanzanträge

- Sabine berichtet über eine studentische Kunstpädagogen-Tagung am 18.10. in Dresden (Finanzantrag kam vorher per Mail rum)
- Findet in Kooperation mit der Kunstfachschaft Köln und im Rahmen der BuKo Kunstpädagogik im Blauen Haus statt
- Zweck: Austausch über den universitären Rahmen hinaus, bundesweite Vernetzung der Fachschaften
- 8 studentische ReferentInnen
- Offen für jeden, Anmeldung ist jedoch erwünscht
- Werbung findet ausschließlich übers Web statt (facebook usw.)
- Gesamter Finanzrahmen: 800€, davon werden 200€ vom Institut übernommen, 200 von der Kunstfachschaft Köln, 200€ wurden beim StuRa beantragt
- Es werden 200€ für die Förderung der Tagung durch den FSR beantragt
- Aufgrund der Kurzfristigkeit des Antrags findet eine sofortige Diskussion statt, anschließend wird der Antrag ohne Gegenstimme angenommen
  
- Zweiter Antrag: 55€ für Plakate und Flyer anlässlich der Flurgespräche am 8.11. (Thema: Referendariat)
- Der Antrag wird uns nochmal schriftlich zugeschickt, Beschlussfassung findet in der nächsten Sitzung statt

### TOP 3 Berichte

- Christian berichtet von der StuRa-Sitzung:
- es gibt eine neue Referentin Gleichstellung

- Finanzantrag über 2800€ für die Aktionstage gegen Sexismus und Homophobie wurde bewilligt
- Das weitere Vorgehen bezüglich des SächsHS(F)G wurde besprochen – Antrag über 25.000€ für die Erstellung eines rechtlichen Gutachtens wurde durch einen Änderungsantrag ergänzt, der besagt, dass sich die GF bevor die Summe bewilligt wird erstmal genau darüber informiert, wo und wie dieses Gutachten angefertigt werden soll
- Jan berichtet vom Soziologenkongress:
  - war ganz interessant
  - es gab auch ein Vernetzungstreffen, unsere Leute waren aber nicht informiert, deshalb war keine Teilnahme möglich

#### TOP 4 Finanzen

- Madeline: – die endgültige Abrechnung für die ESE steht noch aus, noch sind nicht alle Rechnungen abgearbeitet, es fehlen noch Fahrtkostenabrechnungen
- Ansonsten nichts Neues

#### TOP 5 ESE

- Die ESE ist so gut wie gelaufen
- Der alternative Stadtrundgang findet morgen statt, soll nochmal auf facebook beworben werden. Der Eintritt ins BRN-Museum wurde im Rahmen des ESE-Budgets beschlossen, Jan legt das Geld erstmal aus
- Zur Wanderung am Samstag gibt es bisher 7 Anmeldungen, es wird aber davon ausgegangen, dass noch einige Menschen unangemeldet zum Treffpunkt kommen werden
- Altstadttrundgang musste ausfallen, es besteht aber Interesse diesen nachzuholen. Paul setzt sich mit Richy in Verbindung und versucht einen Nachholtermin zu vereinbaren
- Bruch:
  - Lehrämter waren bis ca. 12:00 vor Ort, es gab aber Schwierigkeiten und Wissenslücken, gerade was die neuen Staatsexamens-Studiengänge anging, außerdem waren sie im letzten Raum und wurde aufgrund mangelhafter Ausschilderung vielleicht von Vielen nicht gefunden
  - Viele Studis waren zu früh dort, nächstes Jahr sollte der Brunch später (ca. 11:00) angesetzt werden, damit wir genug Zeit zum Vorbereiten haben. Außerdem sollte ein Zeitrahmen angegeben werden (z.B. 11-16 Uhr), damit sich die Studis einteilen können und nicht alle gleichzeitig auf der Matte stehen
  - Lob an Mark, dass er die Soziologie übernommen hat.
  - Für Evangelische Theologie war auch jemand da, nur die Katholiken gingen leer aus → im nächsten Jahr brauchen wir noch mehr Leute um alle Fächer ausreichend abdecken zu können
  - Vor allem Philosophie/Ethik war überlaufen
  - Es war ziemlich blöd, dass die SLKer so kurzfristig abgesagt haben, die räumliche Trennung führte nur zu unnötiger Arbeit, Verwirrung und zu vermeidbaren Laufwegen
  - Madeline drückt ihr Bedauern darüber aus, dass nur so wenige gewählte Mitglieder des FSRs anwesend waren (6)
  - Überlegungen fürs nächste Jahr – Arbeit in Kleingruppen – dazu fehlt das Personal, Studis selber schmieren lassen – könnte im Chaos enden.
  - Stefan betont nach einmal, dass es trotz einiger Probleme ne sehr gute Sache war und es auch viele positive Rückmeldungen gab

- Die 10-Schritte-Vorträge waren viel zu voll – in Zukunft größere Räume, das mit dem Beamer vorher klären und eventuell das Ding mehr als 2mal anbieten
- Kneipentour – bessere Kommunikation mit den anderen Fachschaften notwendig
- Beim nächsten Mal vorher überlegen: eventuell mehrere Treffpunkte, Erkennungsmerkmale (Schilder), den Schlusspunkt besser kommunizieren
- Unsere Beteiligung in den Einführungsveranstaltungen der Institute ließ zu wünschen übrig. Auch wenn die großen Fächer (bis auf Soziologie) von uns abgedeckt wurden, kamen nicht alle in den Genuss unseres Vortrags (Theologen usw.)
- Am Tag der Einführungsveranstaltung der PhilFak war es unnötig nen Stand zu buchen, das ganze HSZ war leer, Niemanden hat es gestört, dass wir dort waren
- Unsere facebook-Bekanntheit steigt rapide an, aber wir sollten mal den Kontakt zu den anderen Fachschaftsseiten suchen, damit wir nicht so oft mit Fragen konfrontiert werden, für die wir garnicht zuständig sind

## TOP 6 – Mobile Sprechstunde

- Floh machts am Mittwoch in der III., Ruppert begleitet ihn
- Standort: SLUB
- Allgemein läuft der Stand in der SLUB sehr gut, muss zwar angemeldet werden, könnte aber für die Zukunft ein dauerhafter Standpunkt sein
- Buttons sind alle – mir müssen demnächst wieder neue machen

## TOP 7 – Wahlen

- Finden vom 27.-29. November statt.
- Laut Mail müssen wir bis morgen die gewünschten Standorte der Wahllokale übermitteln
- Paul meint es wäre sinnvoller, alle drei Tage am gleichen Ort zu sein, da Alles andere nur zu unnötiger Verwirrung führt
- Allgemeine Zustimmung, wir entscheiden uns dafür, alle drei Tage im HSZ wählen zu lassen
- Ronny erklärt sich dazu bereit, den Wahlleiter zu machen

## TOP 8 – Sprechzeiten

- Wir einigen uns auf folgende Sprechzeiten:

Jens	Mo4
Madeline	Mo5
Ruppert	Di4
Laura/Stefan	Di5
Floh	Mi3
Paul	Mi4
Christina	Do4
Jan	Do7

- Alle anderen werden gebeten, sich zeitnah nen Termin zu suchen und ihn per Mail mitzuteilen

## TOP 9 – SächsHS(F)G

- Madeline ist der Ansicht, dass wir etwas unternehmen sollten, um unsere Studis auf die Problematik aufmerksam zu machen
- Ruppert warn davor, zu viel Energie in das Thema zu investieren und voreilig etwas zu

unternehmen, wir sollten unsere Zeit und Energie eher auf die anstehenden Wahlen konzentrieren, das Thema Stellenkürzungen habe gezeigt, dass der Aufwand unsererseits keinen wirklichen Einfluss auf den Gang der Dinge gehabt hat

- Andreas bittet darum, eventuelle Aktionen vorher mit den StuRa zu koordinieren, außerdem betont er, dass der StuRa bei der Sache nicht untätig ist und am Donnerstag mehrere Beschlüsse fassen wird, die die Sache betreffen. Er bittet darum, nicht unnötig Öl ins Feuer zu gießen und durch Aktionen eine gewissen Unruhe und Wut zu erzeugen, bevor wir nicht wissen, wie wir diese Wut produktiv nutzen können. Das Beste was wir tun könnten wäre vorerst lediglich uns zu informieren und auf den neusten Stand zu bringen, sodass wir bei aufkommenden Fragen der Studis Ahnung haben
- Von mehreren Mitgliedern kommt der Einwand, dass es zwar richtig ist, nicht unüberlegt und kurzfristig zu handeln, dass wir aber dennoch offensiv vorgehen sollten, da es unsere Aufgabe ist, die Studis zu informieren und uns in ihrem Interesse zu positionieren. Aufgrund der Erwartung, dass die Reaktionen der Studis eher gering sein werden, ist es gerade wichtig, ordentlich Wirbel zu machen, um überhaupt Jemanden zu erreichen
- Madeline regt an, dass wir mit einer vorbereiteten Folie in die Vorlesungen gehen könnten, um die Studierenden zu informieren, außerdem könnten wir längerfristig über eine Positivkampagne nachdenken
- Christian ist der Meinung, dass wir informieren sollten, damit sich die Studierenden über die Konsequenzen, eines z.B. nicht mehr vorhandenen Beratungsangebots bewusst werden, er schlägt deshalb den Januar als Aktionsphase vor, weil aufgrund der Klausuren dort der Beratungsbedarf am höchsten sei
- Madeline meint, dass Aktionen erst nach der Wahl zu spät sein werden, weil dann schon die Weihnachtszeit naht und die Anwesenheit in den Vorlesungen erfahrungsgemäß eher gering ist
- Jens spricht sich dafür aus, schon vor den Wahlen und/oder die Wahlen begleitend Aktionen zu fahren, damit es keine Wahl wie jede andere wird und auffällt, dass was anders ist
- Ruppert mahnt an, dass auch die Negativfolgen potenzieller Aktionen bedacht und gegenüber den Vorteilen ins Verhältnis gesetzt werden müssen
- Die Diskussion wird in Anbetracht der zu erwartenden Beschlüsse des StuRa auf nächste Woche vertagt

## **TOP 10 – Büro**

- Jetzt nach der ESE sieht das Büro aus wie Sau und daran sollten wir möglichst bald was ändern. Als Zeitpunkt hierfür bieten sich die Sprechstunden an.

## **TOP 11 – Sonstiges**

- Madeline weist auf den morgigen Kuchenbasar von „Dresden Nazifrei“ von 9-18 Uhr vor der Alten Mensa hin
- Die Aktivierungskonferenz wird eventuell doch nicht an der TU stattfinden, weil der Rektor der Meinung ist, dass das Bündnis zu Blockaden und gewalttätigen Straftaten aufrufe. Ausweichort ist das Gewerkschaftshaus
- Christian teilt mit, dass noch Menschen für den Wahlausschuss gesucht werden, bisher sind noch 3 von 5 Stellen unbesetzt
- Ruppert fragt ob es was Neues wegen dem Verteiler gibt → nein, gibt es nicht...

**nächste Sitzung:** 15.10.2012

**Sitzungsleitung:** Madeline

**Protokoll:** Jan